

## **Erste Lesung:**

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Du, HERR, bist unser Vater,  
Unser Erlöser von jeher ist dein Name.  
Warum lässt du uns, HERR, von deinen Wegen abirren  
und machst unser Herz hart,  
sodass wir dich nicht fürchten?  
Kehre zurück um deiner Knechte willen,  
um der Stämme willen, die dein Erbbesitz sind!  
Hättest du doch den Himmel zerrissen  
und wärest herabgestiegen,  
sodass die Berge vor dir erzitterten.

Seit Urzeiten hat man nicht vernommen,  
hat man nicht gehört;  
kein Auge hat je einen Gott außer dir gesehen,  
der an dem handelt, der auf ihn harrt.  
Du kamst dem entgegen, der freudig Gerechtigkeit übt,  
denen, die auf deinen Wegen an dich denken.  
Siehe, du warst zornig und wir sündigten;  
bleiben wir künftig auf ihnen, werden wir gerettet werden.  
Wie ein Unreiner sind wir alle geworden,  
unsere ganze Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid.  
Wie Laub sind wir alle verwelkt,  
unsere Schuld trägt uns fort wie der Wind.  
Niemand ruft deinen Namen an,  
keiner rafft sich dazu auf, festzuhalten an dir.  
Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen  
und hast uns zergehen lassen in der Gewalt unserer Schuld.  
Doch nun, HERR, du bist unser Vater.  
Wir sind der Ton und du bist unser Töpfer,  
wir alle sind das Werk deiner Hände.

Wort des lebendigen Gottes

## **Zweite Lesung:**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Korinth.

Gnade sei mit euch

und Friede von Gott, unserem Vater,  
und dem Herrn Jesus Christus!

Ich danke meinem Gott jederzeit euretwegen  
für die Gnade Gottes,

die euch in Christus Jesus geschenkt wurde,  
dass ihr an allem reich geworden seid in ihm,  
an aller Rede und aller Erkenntnis.

Denn das Zeugnis über Christus wurde bei euch gefestigt,  
sodass euch keine Gnadengabe fehlt,  
während ihr auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus wartet.

Er wird euch auch festigen bis ans Ende,  
sodass ihr schuldlos dasteht  
am Tag unseres Herrn Jesus Christus.

Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid  
zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus,  
unserem Herrn.

Wort des lebendigen Gottes

## **Evangelium:**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

In jenen Tagen, nach jener Drangsal,

wird die Sonne verfinstert werden

und der Mond wird nicht mehr scheinen;

die Sterne werden vom Himmel fallen

und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen,  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Und er wird die Engel aussenden

und die von ihm Auserwählten

aus allen vier Windrichtungen zusammenführen,

vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum!

Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben,

erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist.

So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht,

dass er nahe vor der Tür ist.

Amen, ich sage euch:

Diese Generation wird nicht vergehen,

bis das alles geschieht.

Himmel und Erde werden vergehen,

aber meine Worte werden nicht vergehen.

Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand,

auch nicht die Engel im Himmel,

nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

Gebt Acht und bleibt wach!

Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie mit einem Mann,

der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen:

Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten,

jedem eine bestimmte Aufgabe;

dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam!

Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt,

ob am Abend oder um Mitternacht,

ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen:

Seid wachsam!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus